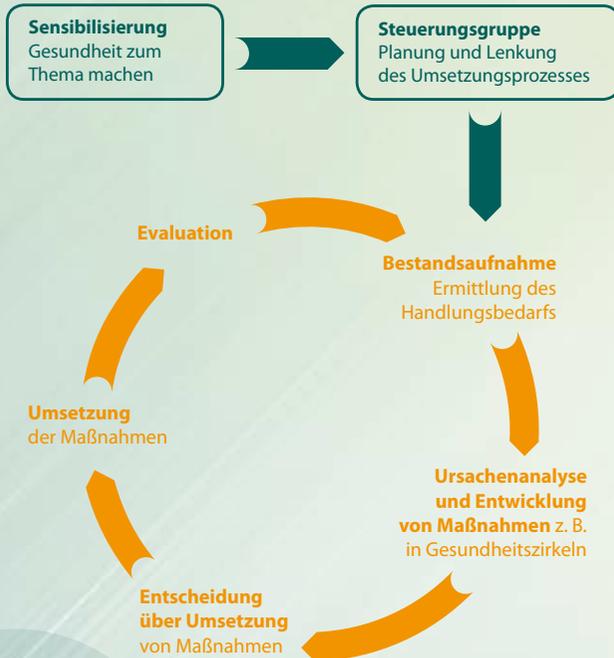


UMSETZUNG IN DER SCHULE



KOOPERATIONSPARTNER DES PROJEKTS

- Landesvereinigung für Gesundheit und Akademie für Sozialmedizin Niedersachsen e. V. (LVG & AFS)
- AOK – Die Gesundheitskasse für Niedersachsen
- BKK Landesverband Mitte
- IKK classic
- Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau
- Gemeinde-Unfallversicherungsverbände Hannover, Oldenburg und Braunschweig
- Landesverband Niedersachsen der Ärztinnen und Ärzte des Öffentlichen Gesundheitsdienstes e. V.
- Niedersächsisches Kultusministerium
- Niedersächsisches Landesinstitut für schulische Qualitätsentwicklung
- Niedersächsisches Ministerium für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung

GESUNDHEITSMANAGEMENT IN SCHULEN



TEILNAHMEHINWEISE

PROJEKTKOORDINATION GESUND LEBEN LERNEN



Bewerben können sich alle Schulen in Niedersachsen.
Hinweise zur Bewerbung und weitere Informationen finden Sie unter www.gll-nds.de



JAN KREIE

Lehrkraft und MPH
05 11 / 3 88 11 89 - 32
jan.kreie@gesundheit-nds.de

Landesvereinigung für Gesundheit und Akademie für Sozialmedizin Niedersachsen e. V.
Fenskeweg 2
30165 Hannover

Stand: März 2014

Kooperationsprojekt zwischen:



www.gll-nds.de

GRÜNDE FÜR GESUNDHEITSMANAGEMENT

» Das Wohlergehen aller ist nicht nur ein Zeichen von Schulqualität, es fördert sie auch. Wer Qualität will, muss also die Gesundheit fördern – und umgekehrt. «

H.-G. Rolff

Die Erfahrungen aus über zehn Projektjahren unterstreichen die Notwendigkeit, gesundheitliche Belastungen in Schule zu identifizieren und lösungsorientierte Maßnahmen umzusetzen. Das Projekt *Gesund Leben Lernen* orientiert sich hierbei an den Erfahrungen des *Betrieblichen Gesundheitsmanagements*.

ZIEL DES PROJEKTS

Ziel ist es, eine Schulentwicklung anzustoßen, die es ermöglicht, die Erziehungs- und Bildungsarbeit mit der Gesundheit so zu verbinden, dass sie sich gegenseitig ergänzen und unterstützen.

Im Mittelpunkt stehen dabei die Stärkung von vorhandenen Gesundheitsressourcen und der Abbau von Über- bzw. Fehlbelastungen in der Schule.

GESUNDHEIT

BILDUNG

STÄRKEN DES PROJEKTS

Das Besondere an GLL ist die vielfältige Kooperation verschiedenster Partner auf Landesebene (s. Rückseite des Flyers).

GLL unterstützt die Schulen:

- **INDIVIDUELL:** Bei der Planung und Umsetzung von Maßnahmen werden die individuellen Merkmale und Besonderheiten der jeweiligen Schule berücksichtigt.
- **GANZHEITLICH:** Maßnahmen zur Verhaltens- und Verhältnisprävention berücksichtigen das gesamte Setting Schule.
- **NACHHALTIG:** Die Schulen werden über einen Zeitraum von zwei Jahren betreut und können anschließend das Angebot eines Netzwerks nutzen.

UNTERSTÜTZUNG DURCH PRÄVENTIONSFACHKRÄFTE

Während der zweijährigen Projektlaufzeit wird die Schule von einer Präventionsfachkraft der AOK oder IKK classic begleitet.

Aufgabenschwerpunkte der Präventionsfachkraft:

- Bei der Zielfindung und Projektplanung unterstützen
- Die Steuerungsgruppe beraten / begleiten
- Gesundheitszirkel initiieren ggf. moderieren
- Externe Unterstützungsangebote vermitteln
- Beteiligung von Schülerinnen und Schülern sowie Eltern anregen

GLL BEDEUTET

- Begleitete Bestandsaufnahme, Problemanalyse und Entwicklung von Maßnahmen
- Interventionen und Maßnahmen setzen am Gesundheitsverhalten der Betroffenen an (Lehrkräfte, Schülerschaft, nichtlehrendes Personal, Eltern)
- Bedingungen und Strukturen der Schule werden genauer betrachtet (z. B. Pausengestaltung, Räume, Arbeits- und Lernorganisation)
- Teilnehmungsorientierte Interventionen (Bildung von Steuerungsgruppe, Arbeit in Gesundheitszirkeln) schaffen Voraussetzungen für mehr Teilhabe
- Gemeinsame Auftakt- und Abschlussveranstaltung mit anderen Projektschulen
- Durchführung von projektbezogenen Workshops und Fortbildungen für Schulleitungen, Steuerungsgruppe-Sprecherinnen und -Sprecher sowie Schülerinnen und Schüler
- Gelegenheiten zum Austausch und zur Vernetzung der Projektschulen